Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

erstirbelen dye marter / Vnd das
flewsch habin wir das natürlich
gut das ist das fünblem der
gewissen vnd dye zornleuchen.
brassie vnd and pegnade dmg
das mine vnd menschlaut / Vnd
des geleuchen mit den wir die pöss
haut des flewsches tötten mügen.
Es ist auch arm and vntschlaudig
de pebrug Dye da von dem tew
fel vnd von dem flaisch ist Dye
entspringet dick an dye pesthauden
haut als dy da newlich gesayt wer
den vnd hunger leydent Vnd nach
langem schlaff wirt man mit trau
ren perhümmert oder pewart Aber
dye pebrug dye send von dem flaisch
dye send dick vil auf von der not
dürft wegen / Aber vnter weilen
send sy auf von überflüzikaut wegen
das ist so man dye speyss nach den
vasten vnmäslichen emphahet od
pegert / das man m dem essen die
mass noch dye weis mehr helet.
Dye pebrug send auch m vil andn
weisen etlich send von gütten
dmgen als von gut Vnd also pebert
get abraham vnd etlich zu amer
versuchung / Vnd dye ist von dem
menschen / Vnd etlich ist zu amer
vnterwässung / vnd dye ist von dem
teufel adam vnd tuam / Vnd etlich
von gelüst vnd dye ist von dem
flewsch / Vnd etlich von der verheng
nüss vnd dye ist der pesthaudenhaut
der pebrung / Der gestülnüss send
viar / Dye erst dye ist scharf vnd
dye ist von der zugewonlichen arbaut

an den anefang der pebrung d
halung / Dye ander ist vpig vnd
entspringet von geystlichem gelüst
also so sich etwer rümet von hilff
der tugent / Dye dritte ist von der
zweiflung also so etwar zweifelt
von etwas dmgs da er sicher sole
sein / Da von gesthicht dick das et
wer da von pöser wirt so achtet
das es gut sey das er tüt / vnd da
von dester träger ist so er zweiflet
das das er tüt ob es gut sey / wan
vil genaigter wirt er zu dem pösen
so er nicht weis das es pöss ist.
Dye vierd ist petrüglich / Das ist
wen sich der teufel verwandelt
in amen engel des liechtes / vnd
vnter dem gestalt nüss der tugent
den menschen fürwirft oder für
pringt vntugent / Das ist so er et
wen erberkaut rat / Da mit er sterk
fart zu pringt / Oder so rat pesthai
den dienst da mit so so pringet
er zu lubes gemach / Oder wen
er rat rechtes gerucht da mit er
zu pringt rach / Vnd so er rat er
peermüg da mit pringt er zu ver
lassung oder versaumnus / Vnd so
er rat milthaut da mit pring er
zu geytkaut der fülhaut / Vnd also
von den andern / Vnd von solichen
pebrung ist der aller grost vnd
schedlichst gprest / Da man mit
den schanden an sicht / Dy erst
haisset daud dye nacht lecht
nachleuch / Aber pey der nacht
pezaichent ist / Dye ander wärkhaut
Dye ander haisset er ein geflüssen
des geschiff in den tag wan pey
dem tag ist pezaichent das gelust